

Postler „grantig“ auf Herne-Vöde

Saisonfinale im Tischtennis. Die beherrschende Frage: Gibt's bei Roland Rauxel einen „Aufstiegs-Hattrick“? Die erste und die dritte Vertretung haben ihre Titel bereits in der Tasche.

Mit den Teams Nr. vier bis sechs haben die Roländer im Rennen um zweite Plätze noch gleich drei Eisen im Feuer. Ob diese Ränge zum Aufstieg reichen, wird sich in den Relegationen zeigen (oder auch nicht).

Derweil ist beim Ortsnachbarn Post SV Castrop alles so weit im Lot, lediglich bei den Damen ist eine Personalie zu klären: Tina Bittner, Nummer 4 des Verbandsliga-Dritten, will den Schläger an den Nagel hängen. Derzeit wird für die nächste Saison ein Wechselspiel zwischen Sandra Agresti und Martina Steinke favorisiert. Entschieden ist da aber noch nichts.



Abschied: Martin Raudies verläßt zum zweitenmal den Post SVCastrop. Bild: Reutter

Landesliga Gr. 4: Post Castrop I - TTC Herne Vöde (Sa., 18.30 Uhr, TH Elisab.). Der Tabellenzweite aus Herne geht sicherlich voll motiviert in diese Begegnung. Nur bei einem Sieg ist man in der Aufstiegsrunde zur Verbandsliga. Die Postler möchten dabei durchaus der Spielverderber sein, die Gäste kamen der Anfrage nach einer Spielverlegung gar nicht nach, meldeten sich trotz wiederholter Nachfrage überhaupt nicht. Ob dies allein aber reicht, um die Motivation für die Postler auf Höchstform zu bringen? Martin Raudies wird dabei seinen Abschied von den Postlern geben. Die Wege trennen sich zum zweiten Male.

Bezirksliga: Roland Rauxel I - Union Lüdinghausen II (Sa. 17.30 Uhr, TH Bahnhofstr.). An eigenen Platten gibt der Aufsteiger seine Abschiedsvorstellung aus der Bezirksliga. Damit der Schampus auch richtig schmeckt, sollen die Korken natürlich mit einem Sieg gekitzelt werden.

Bezirksklasse Gr. 2: Weimar-Munscheid III - Roland Rauxel II (Sa. 17.30 Uhr). Die gute Rückrunde, die die Rauxeler bis auf Platz vier gebracht hat, soll mit einer guten Leistung beim Tabellenzweiten abgeschlossen werden.

Bezirksklasse Gr. 2: Post Castrop II - TTC Herne-Vöde III (So., 10.00 Uhr, TH Elisab.). Zum Glück haben beide Teams am letzten Spieltag den Klassenerhalt gesichert. Daher ist dieses Match nicht mehr als reine Bewegungstherapie.

Kreisliga Gr. 1: TTV Mengede I - Roland Rauxel III (Sa. 17.30 Uhr). Im Topspiel beim

Tischtennis

Tabellenzweiten kann der heimische Spitzenreiter in aller Ruhe von einem Dreipunktepöster zehren.

Kreisliga Gr. 2: Roland Rauxel IV - TTC Holzwickede III (So. 10.00 Uhr, TH Bahnh.). Mit einem Sieg über das Schlußlicht haben die Roländer noch die Chance, auf Platz zwei vorzurücken. Allerdings müßte der Rivale Polizei SV Dortmund dazu beim Ortsnachbarn Post Castrop 3 straucheln.

Kreisliga Gr. 2: Post Castrop III - Polizei Dortmund (Sa., 17.30 Uhr, TH Elisab.). Gegen den Tabellenzweiten dürften die Postler nicht chancenlos sein – wenn es läuft. Gegen den „Ersten“ hat man schließlich auch schon gewonnen. Ob es nochmal klappt am letzten Spieltag?

1. Kreisklasse Gr. 1: Roland Rauxel V - TTV Mengede II (Sa. 17.30 Uhr, TH Bahnhofstr.). Auch hier besteht noch die theoretische Chance auf Platz 2. Bedingungen: Ein eigener Sieg, eine Niederlage des Rivalen Westfalia Sölde.

Die weiteren Spiele

- 1. **Kreisklasse Gr. 2:** SVW Hohensyburg - Post Castrop IV (So., 10.00 Uhr).
- 1. **Kreisklasse Gr. 3:** TTV Asseln III - Post Castrop V (So, 10.00 Uhr).
- 2. **Kreisklasse Gr. 2:** Holzwickede V - Roland Rauxel VI (So. 10.00 Uhr).

WA 7

17.4.99

RN 17.4.91

Bezirksliga: „Test“ für Roland 1

Roland 5 in die Kreisliga?

(hei) Schon vor dem letzten Spieltag sind bei den heimischen Tischtennis-Akteuren fast alle Entscheidungen gefallen. Nur das fünfte Team der DJK Roland Rauxel kämpft noch um den Aufstieg.

● Landesliga

Zwar geht es für den Post SV (6.) um nichts mehr, dennoch sollten sich Jörg Wagner und Co. am Samstag, 17. April, um 18.30 Uhr daheim gegen den Zweiten, TTC Herne-Vöde, noch einmal ins Zeug legen. Die Herner nämlich brauchen noch einen Sieg zur Teilnahme an der Aufstiegsrunde.

● Bezirksliga

Viel mehr als ein leichter Test für die Landesliga wird das Heimspiel gegen den Vorletzten, Union Lüdinghausen 2, für den Tabellenführer Roland Rauxel wohl nicht werden.

● Bezirksklasse

Mit dem 9:6-Sieg am vergangenen Spieltag beim TuS Querenburg 3 hat sich die „Reserve“ des Post SV bereits aus

den Abstiegsnöten verabschiedet. Der Vorletzte, TTC Herne-Vöde 3, zittert indes noch gegen den Abstieg. Deshalb müssen sich „Waldi“ Gbiorczyk und seine Mannen noch einmal anstrengen. Mit dem Abstieg hat Roland 2 nach einer glänzenden Rückrunde schon lange nichts

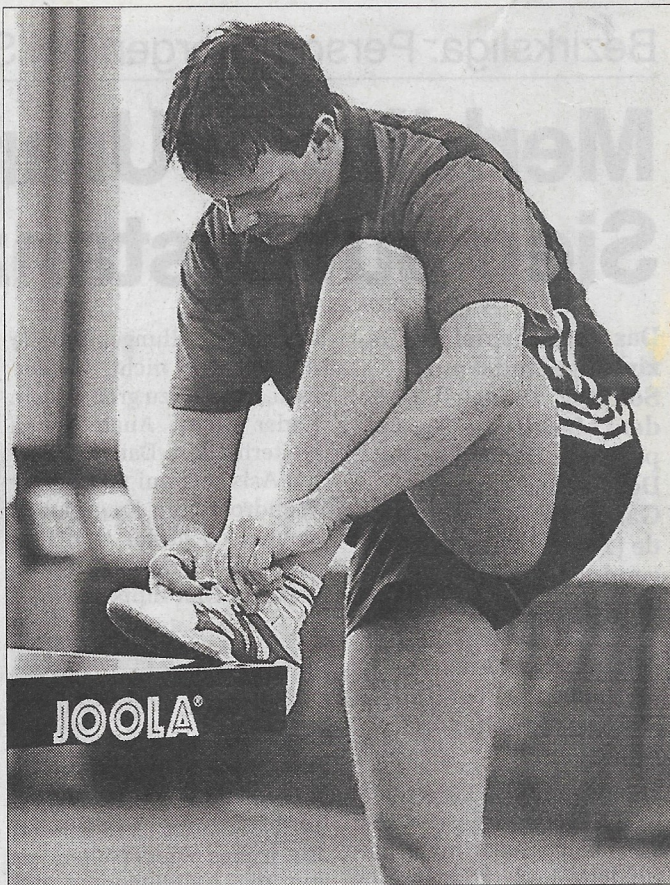
Tischtennis



mehr zu tun. Gilt es, beim Tabellenführer Weitmar das i-Tüpfelchen zu setzen und den vierten Platz zu verteidigen.

● Kreisliga

Nach der „Ersten“ feierte Roland 3 nach dem letzten Sieg als zweites Rauxeler Team den Aufstieg. Da ist die Partie gegen den ebenso sicheren Zweiten, TV Mengede, zwar noch einmal ein echtes Spitzenspiel, sportlich aber bedeutungslos. Der Post SV 3 empfängt den Tabellenzweiten, Polizei SV Dortmund.



Zeit für das Schuhwerk wird sich Waldemar Gbiorczyk (Post SV 2) auch zum Saisonkehraus beim TuS Querenburg nehmen können.
Foto: Bischof

● 1. Kreisklasse

Hochspannung in der Gruppe 1: Roland Rauxel 5, Eintracht Dortmund 2 und Westfalia Sölde stehen punktgleich an der Spitze: Dabei droht ausgerechnet Roland am Ende leer auszugehen: Im direkten

Vergleich der drei Teams ist das Team von der Bahnhofstraße wegen eines einzigen Spiels nur Dritter. Dabei hatten die Roländer nach einer imponierenden 30:0-Startbilanz schon wie der sichere Aufsteiger ausgesehen.

3. Herren des Post SV Castrop leisten Schützenhilfe für Ortsnachbarn

Zwei Meistertitel samt dazugehöriger Aufstiege kann die DJK Roland Rauxel feiern. Natürlich steht der Landesliga-Aufstieg der 1. Herren über allen Dingen, doch auch die Rückkehr der 3. Herren in die Bezirksklasse ist aller Ehren wert.

Weniger ehrenwert ist allerdings der letzte Informationsfluß der TT-Saison. Selten hat es so viele ausgebliebene Ergebnisse gegeben. Bleibt zu hoffen, daß sich das in der kommenden Serie bessert.

Landesliga Gr. 4: Post Castrop I - TTC Herne-Vöde 6:9. Die Postler hätten die Gäste gern noch ein bißchen mehr geärgert, aber dazu hat's nicht ganz gereicht. Nach den Doppeln stand es 1:2, zudem bekamen Stefan Porschen und Martin Raudies (bei seinem Abschiedsmatch) kein Spiel nach Hause. Bester Einzelspieler beim PSV war Torsten Tauber mit zwei Einzelsiegen. Jörg Wagner, Massimo Agresti und Andreas Langer waren zumindest einmal erfolgreich. Die Postler haben damit zum Saisonabschluß einen unteren Mittelfeldplatz erreicht, freilich ohne mit dem Abstiegsgepenst in Konflikt geraten zu sein.

Bezirksliga: Roland Rauxel I - Union Lüdinghausen II 9:0. Keinen einzigen Schweißtropfen mußten die Roländer vergießen, um dieses „zu Null“ einzufahren. Zum Saisonende hatten die Gäste wohl vorzeitig resigniert und traten erst gar

nicht an. Somit konnte sich der Landesliga-Aufsteiger gleich dem Meister-Schampus widmen und schon mal auf die bevorstehenden Lokalderbys mit dem Post SV Castrop anstoßen.

Bezirksklasse Gr. 2: Weimar-Munscheid III - Roland Rauxel II (n.R.). Vermutlich hat die „Zweite“ sich der Feier gleich angeschlossen, ein Ergebnis lag jedenfalls bei Redaktionsschluß nicht vor.

Bezirksklasse Gr. 2: Post Castrop II - TTC Herne-Vö-

de III 9:7. Der sportliche Ehrgeiz ließ beide Teams über die volle Distanz gehen. Diesmal hatten die Postler knapp, aber nicht unverdient die Nase vorn.

Saisonende im Tischtennis

Vor allem Wolfgang Schmidt und Axel Walther sorgten immer wieder für einen kleinen Vorsprung für die Heimischen,

die damit sogar noch einen gesicherten Platz im Mittelfeld eroberten, nachdem sie lange mit dem Abstiegsgepenst gerungen hatten.

Kreisliga Gr. 1: TTV Mengede I - Roland Rauxel III 9:6. Mit einem Sieg gegen den Tabellenzweiten verabschiedeten sich die Roländer in die Bezirksklasse. Guido Schwark gewann zum Saisonausklang seine beiden Einzel, alle anderen Akteure waren wenigstens einmal erfolgreich.

Kreisliga Gr. 2: Roland Rauxel IV - TTC Holzwickede III 9:2. Nochmal mit einer konzentrierten Leistung warteten die Roländer auf und landeten einen lockeren Sieg gegen den Tabellenletzten. Dabei gab nur Klaus Krupp ein Einzel und mit Wasielak auch sein Doppel.

Kreisliga Gr. 2: Post Castrop III - Polizei SV Dortmund 8:8. Gegen den Tabellenzweiten hatten sich die Postler durchaus Chancen ausgerechnet. Nicht umsonst. Zwar war an den oberen Brettern nichts zu holen, doch ab Brett drei (Kunze, Harwig, Wohlfahrt und Haake) machte man dieses Manko wieder wett. Die Dortmunder verloren damit ihren zweiten Platz, der zur Aufstiegsrunde berechtigt hätte, an den Ortsnachbarn Roland Rauxel 4.

1. Kreisklasse Gr. 1: Roland Rauxel V - TTV Mengede II 9:2. Ob dieser Sieg für die Roländer zur Aufstiegsrelegation der Tabellenzweiten reicht, stand bei Redaktionsschluß noch nicht fest. Torsten Kriegel gestattete den Gästen die beiden Ehrenpunkte, alle anderen Rauxeler spielten „zu Null“.

1. Kreisklasse Gr. 2: SVW Hohensyburg - Post Castrop IV (n.R.). Am letzten Spieltag ließ die PSV-Vierte nichts mehr von sich hören.

1. Kreisklasse Gr. 3: TTV Asseln III - Post Castrop V (n.R.). Ebenfalls kein Echo mehr.

2. Kreisklasse Gr. 2: Holzwickede V - Roland Rauxel VI (n.R.). Und nochmal: Keine Angabe.



Den Landesliga-Aufstieg feierten am Samstag die 1. Herren der DJK Roland Rauxel (v. li.): Matthias Böhm, Udo Möller, Marcel Czigan, Alexander Teut, Jörg Bollenbach und Christian Bojak mußten nicht einmal mehr Schweiß vergießen, denn Gegner Lüdinghausen trat nicht mehr an.

Bild: Gödde

WAZ
19.4.95

Roland Rauxel 5 trauert einem Spiel nach / PSV 3 stößt Tür zur Bezirksklasse auf:

Roland 4 spielt noch um den Aufstieg

(hei) Den Tischtennis-Spielern der DJK Roland Rauxel 5 fehlte am Ende ein einziges Spiel zur Aufstiegsrunde, dort darf überraschend doch noch Roland 4 antreten.

● Kreisliga

Ausgerechnet der Ortsnachbar hat den Rauxelern doch noch die Tür zur Aufstiegsrunde aufgestoßen. Der Post SV 3 nämlich nahm dem bisherigen Zweiten, Polizei Dortmund, überraschend einen Zähler ab. Vor allem in der Mitte und unten zeigten Andreas Kunze, Michael Harwig, Günter Wohlfahrt und Hans-Martin Haake ein starkes Spiel. Und ließen somit die Roländer doch noch jubeln. Die nämlich lösten ihre Heimaufgabe beim 9:2 gegen Holzwickede souverän und schlossen nach Punkten zu Polizei Dortmund auf. Da der direkte Vergleich zugunsten der Rauxeler ausfiel, spielen



In die Landesliga ist Roland Rauxel mit (v.l.) Alexander Teut, Christian Bojak, Udo Möller, Jörg Bollenbach, Marcel Szigan und Matthias Böhm aufgestiegen. Foto: Bischof

die nun im Entscheidungsspiel gegen den TV Mengede um den dritten Bezirksklassen-Aufstieger. Dabei können sie sich sicher Tipps bei der eigenen „Dritten“ holen. Der souveräne Meister der Gruppe 1 nämlich gewann beim

TV Mengede mit 9:6. Sollte Roland 4 das Aufstiegsspiel gewinnen, wären die Rauxeler in der nächsten Spielzeit mit drei (!) Teams in der Bezirksklasse vertreten.

● 1. Kreisklasse

Roland Rauxel 5 verpaßte dagegen trotz des eigenen 9:2-Sieges gegen den TV Mengede 2 den Sprung in die Aufstiegsrunde. Im direkten Vergleich des Spitzen-Trios fehlt den Rauxelern ein einziges Spiel.

● Landesliga

Längst alles gelaufen dagegen in den oberen Ligen. In der Landesliga bezog der Post SV die erwartete 6:9-Niederlage gegen den Zweiten, TTC Herne-Vöde. Vor allem Torsten Tauber sorgte mit einer starken Leistung dafür, daß die Postler mit den HERNERN gut mithalten konnten.

● Bezirksliga

Zum Abschluß setzte der Meister und Landesliga-Aufsteiger Roland Rauxel noch einmal ein 9:0-Ausrufezeichen gegen Union Lüdinghausen 2.

● Bezirksklasse

Dickes Lob für die PSV-„Reserve“: Die nämlich kniete sich – obwohl selbst „gerettet“ – gegen den TTC Herne-Vöde 3 noch einmal richtig rein und gewann knapp mit 9:7. Damit müssen die Herner nun den Gang in die Kreisliga antreten. Bei einem Sieg hätten sie noch auf den Klassenverbleib hoffen dürfen.

RV
19.11.95



Kinder und Eltern standen beim PSV gemeinsam an der Tischtennisplatte. Foto: Orwat

Familie Pogorzelski beim PSV erfolgreich

Tischtennis-Kinder staunten über Eltern

Steffen Pogorzelski gewann an der Seite seines Vater Martin das Familien-Tischtennisturnier des Post SV. Im Finale setzten sie sich gegen Andre (Sohn) und Hans-Otto (Vater) Horstmann im entscheidenden Doppel durch. Gemeinsam Dritte wurden Phillip und Gerhard Köpping sowie Marcel und Ralf Rebbert. Als beste weibliche Spielerin folgte Anna-Lina Geiß mit ihrem Vater Holger auf Rang fünf; die ersten Mütter lan-

deten auf Platz zehn. Insgesamt 26 Mädchen, Jungen, Väter und (einige wenige) Mütter nahmen an dem Wettbewerb teil. Jedes Team, bestehend aus zwei Generationen einer Familie, bestritt zwei Einzel und ein Doppel. Dabei staunten viele Eltern über das ausgefeilte Spiel ihrer Sprößlingen; viele Kinder waren ebenso überrascht davon, wie gut ihre Eltern mit den Tischtennis-Schlägern umgingen.

RN 28.4.55

WFL 35.99



Wenn die Mutter mit dem Sohne . . . : Beim Familienturnier schwang Karin Michaelis mit Filius Tobias die „Plecke“. Ganz vor landeten sie nicht, aber „dabei sein“ war eigentlich auch wichtiger. Bild: Hopfe

Pogorselski-Doppel sorgt für die Entscheidung

Familienturnier des Post SV eine tolle Sache

Eine tolle Sache war das Familien-Turnier des Post SV Castrop. Insgesamt waren 26 TeilnehmerInnen in die Elisabeth-Turnhalle gekommen, um mit- und gegeneinander die Plecken zu schwingen.

Viele Eltern staunten nicht schlecht über ihre Kinder und deren ausgefeiltes Spiel. Doch auch die Kinder waren ebenso baff, daß ihre Eltern so gut mit der „Plecke“ umgehen können.

Einigen der Väter wurden daraufhin gleich „Verträge“ für die Mannschaften des Post SV angeboten. Guten „Nachwuchs“ könne man immer ge-

brauchen, hieß es. Auf der anderen Seite gab es natürlich auch Sprößlinge, die ihren Eltern rieten, vor dem nächsten Turnier doch vielleicht die eine oder andere Trainingseinheit einzulegen oder zumindest etwas für ihre Kondition zu tun.

Tischtennis

Höhepunkt des Tages war das Endspiel, das Steffen Pogorzelski (mit Vater Martin) und André Horstmann (mit Vater Hans-Otto) erreichten. Beide Teams hatten verdient den Einzug ins Finale geschafft, vor al-

lem André wuchs an diesem Tage über sich hinaus und besiegte alle Spitzenspieler der Schülermannschaften. Nachdem es nach den Einzeln 1:1 stand, mußte schließlich das Doppel entscheiden. In einem spannenden, hochklassigen und schweißtreibenden Match konnten schließlich die Pogorzelskis im dritten Satz gewinnen und den Wanderpokal für ein Jahr mit nach Hause nehmen. Gemeinsame Dritte wurden Philipp und Gerhard Köpping sowie Marcel und Ralf Rebbert. Beste weibliche Teilnehmerin war Anna-Lina Geiß (mit Vater Holger) auf Platz 5, die ersten Mütter folgten auf Platz 10.